

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 84 (2022)

Heft: 5

Rubrik: Ausstellung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Agrovina 2022 zog nach Angaben der Organisatoren an den drei Tagen mehr als 12500 Besucher an. Bilder: M. Schubnel

Eine Fülle an Innovationen an der Agrovina 2022

An der 14. Agrovina in Martigny VS präsentierten die rund 150 Aussteller Anfang April ihre neuesten Geräte für den Obst- und Weinbau. Die «Schweizer Landtechnik» stellt nachfolgend eine kleine Auswahl vor.

Matthieu Schubnel

Nach zwei Jahren mit gesundheitsbedingten Einschränkungen und einer Ausgabe 2022, die ursprünglich im Januar stattfinden sollte, trafen sich die Fachleute des Obst- und Weinbaus, der Önologie und der Mikrobrauereien vom 5. bis 7. April auf der Messe Agrovina im Messe- und Versammlungszentrum von Martigny VS. Mit einem Stand vertreten war auch der Schweizerische Verband für Landtechnik SVLT zusammen mit welschen Sektionen. Die Veranstaltung 2022 bot eine hervorragende Plattform zum Austausch unter Akteuren der Branche. Begleitet wurde die Agrovina zudem von Fachkonferenzen. Auch die Bereiche Digital, Job Dating, Start-up und Mikrobrauerei brachten involvierte Unternehmen und Besucher zusammen.

Die Messe hat dieses Jahr das Projekt «Sky-53» der Tessiner Firma Taturca In-

dustriale SA aus Chiasso, bestehend aus dem Roboter «Rover 150» und der Zwei-kopter-Drohne «V40» (siehe Seite 54 in dieser Ausgabe) mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Aber die Ausstellung Agrovina 2022 enthielt noch viele andere neue oder interessante Produkte, von denen die «Schweizer Landtechnik» im Folgenden eine kurze Auswahl präsentiert.

Agria-Werke GmbH: Sichel-Mulcher für steile Hänge

Der Schweizer Importeur Agria Landmaschinen AG aus Aefligen BE bietet seit rund einem Jahr den funkgesteuerten selbstfahrenden Sichel-Mulcher Agria «9600» neu mit «AS»-Profil-Raupen an. Mit spitz zulaufenden Lamellen ermöglichen die Raupen laut der Firma die Arbeit in Neigungen bis zu 60°. Die bisher angebotenen Raupen waren nur für Steigun-



gen bis 50 oder sogar 55° geeignet. Die Wahl dieser Option, für die ab Werk CHF 1000 in Rechnung gestellt werden, betreffe laut der Firma heute etwa die Hälfte des Umsatzes. Die nachträgliche Montage dieser «AS»-Profil-Raupen verursacht jedoch höhere Kosten. Der Sichel-Mulcher mit einer Schnittbreite von 112 cm mäht und zerkleinert Gras sowie Gestrüpp. Eingesetzt wird er vor allem in

Unterhaltsarbeit von Gemeinden, der Instandhaltung von Autobahn- oder Eisenbahnramdern, Skipisten oder auch Brachflächen. Der Agria ist mit einem 2-Zylinder-Benzinmotor von Briggs und Stratton mit 24,3 PS oder von Kawasaki mit 24,0 PS ausgestattet, wobei Letzterer über einen Geschwindigkeitsregler verfügt.

Orizzonti: Vertikaler Tragrahmen für Traktormitte

Anlässlich der Eima-Messe in Bologna (I) im vergangenen Herbst zum ersten Mal vorgestellt, verfügt der neue «TCL»-Träger von Orizzonti über einen vertikalen Rahmen, der zwischen den Vorder- und Hinterrädern des Traktors befestigt ist. Der Träger eignet sich für die Verwendung von mehreren verschiedenen Werkzeugen: Klinge, Fadenmäher, Häufelscheiben. Mit seiner geringen Höhe bietet der Rahmen Stabilität und gute Sicht auf die Reihen. Er hat einen Hub von rund 50 cm und verfügt über eine Neigungskorrektur. Das 185 kg schwere Gerät erfordert eine Mindestleistung von 60 PS und eine Hydraulikleistung von 10 bis 15 l/min. Er kann vom Winzer mit einer kleinen Halterung und einer Kurbel vollständig demontiert werden.



Vielseitiger Frontrahmen

Der vordere Werkzeugrahmen «PMD-Vario» von Orizzonti ist für die Laubbearbeitung im Weinberg bestimmt. Zum ersten Mal vorgestellt auf der Eima, ist er in der Lage, vier Arten von Werkzeugen zu tragen: Stammpulpa, Vorschneider, Laubschneider und Entlaubungsmaschine. Mit

dem einfachen An- und Abkoppelungssystem kann der Bediener das Werkzeug schnell auf seinem Abstellrahmen ablegen. Ein vertikales Hubsäulensystem für die Fahrt gibt dem Bediener Sichtbarkeit und behält gleichzeitig eine reduzierte Breite beim Transport bei. Mit der hydraulischen Kompensationsvorrichtung kann dieser das Werkzeug mit einer einfachen Taste aufrecht halten. Dieser mobile Werkzeugträger wiegt je nach Ausführung zwischen 370 und 470 kg und benötigt eine Hydraulikleistung von 30 l/min.



Voestalpine: Das Wetter überwachen

GVZ-Rossat, Vertreiber von Ausrüstung für Weinbau, Gemüse und andere Spezialkulturen, bringt die neue Wetterstation «Leova Smart» von Voestalpin, dem Vertreiber von verzinkten Weinpfählen, auf den Markt. Dieses Gerät für Winzer verfügt über Sensoren für Regen, Temperatur, Blattfeuchte und Frost sowie eine SIM-Karte mit Jahresabonnement. Mithilfe einer mobilen App, die von Google Play oder dem App Store heruntergeladen werden kann, warnt das Smartphone



vor dem Risiko einer Pilzentwicklung und empfiehlt einen risikoabhängigen Eingriffstermin. Die Wetterstation wird mit Batterien betrieben, deren Lebensdauer zwei Jahre beträgt. Der Vertreiber empfiehlt die Installation einer Station pro Parzelleninsel.

Merlo: 100%-Elektro-Teleskoplader

Auf dem Stand der Firma Neuwerth Logistics SA aus Ardon (VS) konnten die Besucher der Agrovina erstmals den zu 100% elektrischen Teleskopstapler «eWorker 25.5-90» des italienischen Herstellers Merlo entdecken. Seine grossen Blei-Akkus von 48 V und 960 Ah haben eine angegebene Laufzeit von 8 Stunden und eine Ladezeit von 8 bis 9 Stunden. Sie sollen bald durch Lithium-Batterien ersetzt werden. Laut Hersteller hebt der Lader 2500 kg bei einer maximalen Höhe von 4,80 m. Der «eWorker» ist in zwei Ausführungen erhältlich: der «25.5-60» mit Zweiradantrieb und der «25.5-90» mit Allradantrieb. Es sind drei Betriebsarten vorgesehen: Eco, Normal oder Power. Das Gerät erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h. Bereits sollen seit Anfang des Jahres einige Exemplare des Elektroladers von Merlo verkauft worden sein. Die Firma Neuwerth gibt die erste Verfügbarkeit in der Schweiz für September bekannt.



Pellenc: Akkubetriebenes Gebläse

Seit Herbst dieses Jahres in der Schweiz verkauft, zeichnet sich der Akku-Rückenbläser «Airion Backpack» von Pellenc durch seine hohe Kapazität aus. Die Luftmenge mit Düse erreicht mit Boost laut der Firma 1285 m³/h bei einer Luftge-

schwindigkeit von 75 m/s. Der Handgriff verfügt über ein hinterleuchtetes Display mit LED-Signalisierung. Für diesen leistungsintensiven Gerätetyp empfiehlt Pellenc die kombinierte Verwendung mit der Batterie «ULIB1200» mit einer Leistung von 1221 Wh oder der Batterie «ULIB1500» mit einer Leistung von 1527 Wh. Pellenc kündigt eine Mindestlebensdauer von 1300 Zyklen an. Mit der Düse wiegt das Gerät 7,7 kg. Sein Antriebsmotor emittiert keine Abgase und schont somit die Gesundheit des Bedieners.



Pflanzenschutzmittel: Präventionsinstrumente für Spezialkulturen

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL startete im Oktober 2021 eine Kampagne im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur Verringerung der Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der landwirtschaftlichen Produktion von Feld- und Spezialkulturen. Zum ersten Mal hat sich die Beratungsstelle mit Agridea und Seco zusammengetan, um im Rahmen des «Toolkits zum Schutz der Anwender und Anwenderinnen von Pflanzenschutzmitteln» eine Reihe von Informationen für Praktiker und Lehrer zusammenzustellen. Diese präventionsorientierte Initiative zielt darauf ab, den Wissenstransfer an Studenten und Studentinnen, in überbetrieblichen Kursen und an Landwirtschaftsschulen zu erleichtern. Das Toolkit ist in französischer, deutscher und italienischer Sprache erhältlich und beinhaltet eine Webanwendung, die für alle Geräte angepasst ist. Die Anwendung ist in verschiedenen Kapiteln aufgebaut, welche Videos für die Mitarbeiter, eine Zusammenfassung der

wichtigsten Informationen sowie Tipps und Tricks beinhalten. Für jeden Wirkstoff wird insbesondere angegeben, welche PSA (persönliche Schutzausrüstung) erforderlich ist, und zwar für die Vorbereitung der Brühe, die Anwendung und die anschliessenden Arbeiten. Das als Leihgabe zur Verfügung gestellte Tool kann von Lehrern und Lehrerinnen für CHF 100 über die Website bestellt werden. Es wird im Laufe der Zeit aktualisiert und erweitert. Laut BUL wird das seit der Einführung angebotene Weinbaumodul bereits mit Erfolg im Unterricht genutzt. Nach der Einführung des Moduls Ackerbau im Sommer 2022 dürfte die Einführung des Moduls Obstbau im Jahr 2023 sowie eines Moduls für Gemüsebau im Jahr 2024 den Produzenten helfen, die Risiken zu kontrollieren. Das Projekt wird vom BAG, von der Suva und dem Seco finanziert.

Bild unten: Etienne Junod, Zuständiger des BUL in der Romandie, stellt das Toolkit vor.



Digivitis: Felco digitalisiert Weinbau

Der Schweizer Baumscherenhersteller Felco positioniert sich im digitalen Segment. Die Präzisionslösung «Digivitis» von Felco ermöglicht den Winzern, die Informationen auf ihrem Betrieb zu erfassen, zu übertragen und zu speichern, um so die Verwaltung der Produktion auf dem Weingut zu erleichtern. «Digivitis» besteht aus einer kleinen tragbaren Bluetooth-Antenne für die Geolokalisierung mit einer Genauigkeit von 50 cm sowie einem tragbaren Sammelkasten, konzipiert für jeden einzelnen Arbeiter des Betriebes, über die der Betriebsleiter oder die Betriebsleiterin die geplanten Arbeiten übermitteln kann und die Arbeiter die

Reaktionen zur Umfrage «Frostschutz»

Welche Frostschutz-Massnahmen im Wein- und Obstbau treffen Sie und welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? Das wollte die «Schweizer Landtechnik» in einer Umfrage (Ausgabe März «Kampf dem Frost») wissen. Die meisten der Umfrageteilnehmer setzen Frostkerzen, Wieselöfen, den Frostbuster und den FrogDragon ein. Auch die Überkronenberegnung wird angewandt. Insgesamt seien damit gute Erfahrungen gemacht worden, so die Rückmeldungen zur Umfrage. Kerzen und Öfen seien nur bei geringer Windlage effektiv. Wenn die Bise stark kommt, würden Kerzen oder Öfen nichts bringen. Die meisten der Umfrageteilnehmer haben eine Hagel- und Frostversicherung abgeschlossen.



Daten während der Arbeit erfassen. Ihre Aktivitätszeit und ihr GPS-Track werden ebenfalls aufgezeichnet. Die vom Hersteller für Antenne und Gehäuse angegebene Batteriedauer erreicht einen Tag. «Digivitis» umfasst außerdem eine mobile App zur Rückverfolgung zuvor festgelegter Standortpunkte sowie eine Online-Applikation. Ausgehend von den gesammelten Informationen, um dem Betriebsleiter, der Betriebsleiterin bei der Entscheidungsfindung zu helfen, bietet das Tool eine kartographische Analyse, eine statistische Analyse des Betriebes (Krankheiten, fehlende Pflanzen, abgebrochene Pfähle usw.), Berichte über die Arbeitszeit pro Parzelle und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Maschinen. Das vor zwei Jahren vorgestellte Tool geht nun in die Vermarktungsphase.



Agile Astschere von Felco

Nach der Markteinführung der Astschere Felco «211» im Jahr 2018 führt der auf Baumschnitt-Werkzeuge spezialisierte Hersteller das Modell «201» ein, das Äste

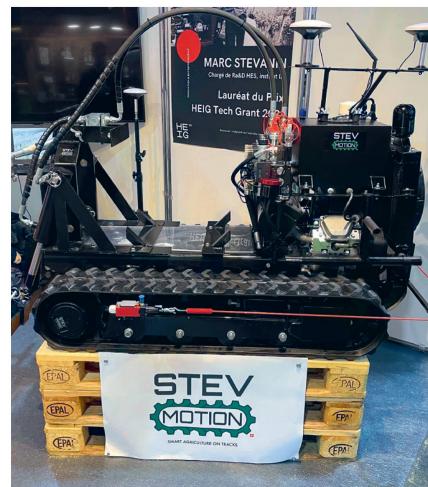
mit einem Durchmesser von 35 mm schneiden kann. Wie ihre grössere Schwester verfügt auch sie über eine Ge genklinge aus geschmiedetem Stahl und eine Zugwirkung. Aber ihr Schneidkopf ist viel dünner, um leichter die unzugänglichen Zweige zu erreichen. Für Winzer oder Privatpersonen ist die Felco-«201»-Astschere in Gesamtlängen von 40, 50 oder 60 cm erhältlich.



«Aero 41» – neuste Drohnen-Version von AGV2

Das 2019 gestartete Schweizer Start-up Aero41 mit Sitz in Sitten (VS) und Lausanne hat im Laufe des Jahres 2021 die zweite Version ihrer Drohne auf den Markt gebracht, die für das Sprühen oder die Breitsaat ausgelegt ist. «AGV 2» getauft,

zeichnet sich der Hexacopter der neuen Generation für Winzer laut der Firma durch einen einfacheren Rahmen und leichter zugängliche Batterien aus. Sie fliegt rund 2,5 m über dem Blätterdach und profitiert nun von einem Höhenlernsystem und der Smart-Turn-Funktion, die Halbdrehungen ermöglicht, ohne die Par zelle zu verlassen. Darüber hinaus ist die Drohne jetzt mit dem Internet für schnel leren technischen Support verbunden und besitzt die integrierte Bord-Flugtech nologie. Ausgestattet mit einem Tank von 17 Litern, wiegt der Apparat beim Start 42 kg. Der Pilot hält sich in einem guten Abstand zum versprühten Produkt auf, und die Arbeitseffizienz liegt bei etwa 50 min/ha. Um die Anfangsinvestition zu begrenzen, bietet «Aero41» eine Batterievermietung an zu einem Fixpreis von CHF 90/Akku und CHF 80/Akku/Monat während der Nutzungsmonate. Ausser halb der Nutzungszeit werden die Batterien bei kontrollierter Temperatur gelagert.



Weinbau-Roboter «Vineatrac» von STEV-Motion

Im Jahr 2018 begann die Entwicklung des Weinbau-Roboters «Vineatrac» durch das Schweizer Unternehmen STEV-Motion. Es handelt sich um ein autonomes Fahrzeug, das auf einem 130 cm langen Raupen fahrwerk montiert ist. Der Roboter sorgt für das Sprühen, das Mähen und die Unkrautentfernung ohne menschliches Eingreifen, gesteuert durch GPS mit RTK-Korrektur. Angetrieben von einem 22 PS starken benzinbetriebenen Ver brennungsmotor, fährt der Werkzeugträ ger maximal 6 km/h. Die Betriebsdauer betrage je nach Arbeit 6 Stunden. Mit ei nem Gewicht von weniger als 400 kg und einem niedrigen Schwerpunkt kann dieser Weinroboter auch in Hanglagen ein gesetzt werden. ■

www.agrartechnik.ch

Wood-Mizer®

Jetzt

LT15 START & CLASSIC

mit 1'000,- CHF Rabatt

Lieferzeit auf Anfrage je nach Ausstattung

Stefan Wespi • Eichstraße 4 • 6353 Weggis • Tel.: 079 9643594

♦ 5,4 m Schnittlänge
♦ 70 cm Stamm Ø
♦ Elektro oder Benzinmotor



www.woodmizer.ch